

Paulus, die Korinther und American Football

Als Paulus die Briefe an die Korinther schrieb, konnte er davon ausgehen, dass die Adressaten mit den Sportereignissen ihrer Zeit vertraut waren. Fanden in Korinth doch alle zwei Jahre die [Isthmischen Spiele](#) statt.

So vergleicht Paulus z.B. in [1.Korinther 9,24](#) den Wettlauf im Stadion mit seinem Einsatz für das Evangelium.

Am Sonntag Sexagesimae waren in diesem Jahr Abschnitte aus dem 11. und 12. Kapitel des zweiten Korintherbriefes Predigttext. Dieser endete mit den bekannten [Versen 9-10](#), in denen Paulus von dem Wirken der Gnade Gottes in seiner Schwachheit spricht.

Ein tiefgründiger Text, bei dem man sich immer wieder fragt, wie das im eigenen Leben Gestalt gewinnen kann!

In der Nacht zum Montag (5.2.) gewannen die Philadelphia Eagles in den USA den im American Football den Super Bowl, das größte Einzelsportereignis der Welt.

Die Geschichte ihres Spielmacher Nick Foles ist ein Beispiel, wie Gott die Tiefpunkte im Leben eines Menschen nutzt, um diesen wieder aufzubauen. Nick Foles ist auf dem Höhepunkt seiner Karriere dann gehorsam und gibt Gott vor einem Millionenpublikum die Ehre (nachzulesen unter [idea.de](#)).

Was aber, wenn es –zumindest zunächst- kein solches „Happy End des Amerikanischen Traums“ gibt? Paulus hat erkannt, dass Gott gerade mit unserer Schwachheit was anfangen kann. Ihn hat sie u.a. geholfen, nicht hochmütig zu werden.

Die Bibel ist reich an Beispielen von Glaubenshelden, die Wesentliches für ihr Leben in dessen Tiefen fanden. Vielleicht machen Sie sich auf die Suche bei Mose, Jona, David... und entdecken in deren ungeschminkten Berichten Hilfe für Ihre Situation.

Matthias Schmidt
Ehrenamtlicher Koordinator der SBI